

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 57/2005
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	22.02.2005

Tagesordnungspunkt

Projekt Weiterbildung geht zur Schule

Inhalt der Mitteilung:

Die nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten und vom Land geförderten Einrichtungen der Weiterbildung stellen in dem Projekt „Weiterbildung geht zur Schule“ den Schulen ihre Erfahrungen mit projektorientierter Arbeit, der Vergabe von Abschlüssen und Zertifikaten, der Fortbildung für Unterrichtende sowie den Angeboten für die Eltern- und Familienbildung zur Verfügung. Das Projekt wird im Jahr 2005 zunächst an 13 ausgewählten Standorten in NRW durchgeführt, u.a. in Bergisch Gladbach. Die an dem Projekt beteiligten Weiterbildungseinrichtungen können dabei in Absprache mit Schulen Angebote in folgenden Bereichen realisieren:

- Übergänge (Kindergarten => Schule => Beruf)
- Mitgestaltung von Schule und Schulumfeld (z.B. Schulmitwirkung, Begleitung von Innovationen, Elternmitwirkung)
- Formale Zusatzqualifikationen (z. B. in den Bereichen Sprachen, EDV, Soziale und Interkulturelle Kompetenz)
- Gesundheitsprävention (z.B. Ernährung, Bewegung, Stressabbau)
- Soziale und Erziehungskompetenzen (z.B. Gewaltprävention, politische und interkulturelle Kompetenz)

Angesprochen von den Angeboten werden Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern und Erzieher/innen.

Es wurden bereits verschiedene konkrete Angebote entwickelt und als Projektprogramm an die Schulen geleitet. Weitere Angebote können auf Wunsch der Schulen in Absprache mit einem Projektpartner im Dialog konzipiert und durchgeführt werden.

Am Standort Bergisch Gladbach nehmen als Weiterbildungseinrichtungen an dem Projekt teil:

Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt
Katholisches Bildungsforum im Rheinisch-Bergischen Kreis
Verein Frauen in Bewegung, Familienbildungsstätte in Bensberg

und

Volkshochschule Bergisch Gladbach.

Die örtliche Projektkoordination liegt bei der Volkshochschule.

Das Projekt wird ausdrücklich von den Landesministerien für Arbeit und Schule unterstützt; der Fachbereichsleiter 4 hat darüber hinaus die Schulleitungen gebeten, über das Projekt in Lehrerkonferenzen und den Mitwirkungsgruppen für Eltern und Schüler zu berichten. Eine weitere Information ist bereits durch die Volkshochschule im Rahmen der jährlichen Schulleiterbesprechungen geschehen.

Nach ersten Rückmeldungen sind Schulen aller Formen an dem Projekt interessiert. Erste Bildungsmodule sind bereits vereinbart. Wünsche, die nicht den konkreten Handlungsfeldern des Projekts entsprechen, konnten durch Vermittlung der Volkshochschule teilweise erfüllt werden (Mediation/ Begleitung von Schulkonferenzen im Prozess der Verselbstständigung; Anschubfinanzierung für die vom Land zurzeit nicht bewilligte Fortsetzung des Muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts Russisch in den Internationalen Vorbereitungsklassen an der Hauptschule Ahornweg).